

Liebe Naturland Bäuerinnen und Bauern,

manchmal erscheint mir der Begriff „Nachhaltigkeit“ wie ein substanzloser Modebegriff – meist im Zusammenhang mit Konsum oder Politik. So denken anscheinend Viele, denn „Nachhaltigkeit“ wurde sogar mehrmals als Unwort des Jahres vorgeschlagen. Doch die großen aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, Artenschwund, Energiekrise, Wassermangel, Welthunger und selbst der Krieg zeigen: nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist so aktuell und wichtig wie nie zuvor.



Wer im Internet nach „Nachhaltigkeit“ googelt, wird schier erschlagen von der Vielzahl der Einträge. Bedeutend sind die Einträge der Vereinten Nationen: Die UN hat vor gut sieben Jahren 17 Kernziele für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet, mit denen die großen globalen Herausforderungen bewältigt werden sollen. Hierzu belegen wissenschaftliche Studien immer wieder: Der Öko-Landbau kann entscheidend dazu beitragen, diese UN-Ziele (Sustainable Development Goals - SDGs) zu erreichen. Naturland unterstützt und kommuniziert diese Ziele nicht nur, sondern fasst Nachhaltigkeit auch weiter als die ersten Bio-Pioniere. Für Naturland gehören ökologische, soziale und ökonomische Aspekte zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Die Gründe, Öko-Landwirt:in zu werden, sind vielfältig und sehr individuell. Doch für viele Mitglieder ist der Wunsch, mehr in Einklang mit Natur und Umwelt wirtschaften zu können, eine Kernmotivation Öko-Landbau zu betreiben. So entwickelt Naturland mit seinen Betrieben seit 40 Jahren den Bio-Landbau unter ökologischen Aspekten kontinuierlich weiter – oft auch als Vorreiter. Über diese vielen Entwicklungsschritte berichten wir in nahezu jedem Heft.

Auch im Sozialbereich ist Naturland gut aufgestellt, hat 2005 als erster Öko-Verband verbindliche Sozialrichtlinien eingeführt. Sie beinhalten die Menschenrechtscharta, die Kinderrechtskonvention der UN sowie Normen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO – was für Länder wie Deutschland oder Österreich als Selbstverständlichkeit erscheint, ist für einen international agierenden Verband von großer Bedeutung und eine tägliche Herausforderung. Und die freiwillige „Naturland Fair“ Zertifizierung schließt noch zusätzlich die Prinzipien des Fairen Handels mit ein.

Doch vorbildliche ökologische und soziale Maßnahmen allein sichern keinem Betrieb die Existenz. Im Gegenteil: Diese für die Gesellschaft erbrachten Leistungen verursachen oft Mehrarbeit und Kosten und müssen daher auch honoriert werden. Dies immer wieder zu betonen, gehört zu den Kernaufgaben des Verbandes. An diesem dicken Brett bohrt Naturland schon seit 40 Jahren gegenüber Politik, Handel und Verbraucherschaft – und es wird uns, gerade angesichts der aktuellen Herausforderungen, weiterhin intensiv beschäftigen.

Naturland hat in Sachen Nachhaltigkeit schon Vieles erreicht. Doch angesichts der vielen drängenden Herausforderungen bleibt kaum Zeit zum Verschnaufen, auch der Öko-Landbau muss sich kontinuierlich weiterentwickeln. Wie das im Bereich Biodiversität und Wassermanagement aussehen kann, darüber berichten wir auf den Seiten 8 bis 23.

Ralf Alsfeld

AGRARPOLITIK

National und International

04

- Praktische Umsetzung der Pflichtstillegung ab 2024
- Wer den Wolf schützen will, muss ihn regulieren!

THEMENSCHWERPUNKTE

08

- 📌 - Nachhaltigkeit: Biodiversität und Wasser im Fokus
- 📌 - Neuer Ansatz von Naturland: Biodiversität ganzheitlich fördern
- 📌 - Betriebsportrait Geisbichlgut: Vielfalt ist besser als Einfach!
- 📌 - Hof Hoffrogge: Die Vision von einem Nahrungswald
- 📌 - KWS Kloostergut Wiebrechtshausen: Biodiversität im Feldgemüsebaubetrieb
- 📌 - Naturland Partner: Bio und Biodiversität gehören zusammen
- 📌 - Kartoffelanbau: Der Boden als Wasserspeicher
- 📌 - Ökologische Aspekte von Bewässerung im Weinbau (Teil I)
- 📌 - Leitfaden für nachhaltiges Wassermanagement

PRAXIS

Betriebsorganisation, Markt, Spezialthemen

24

- Öko-Feldtage 2023 – mit neuen Themen
- Landwirtschaftliche Flächen für eine klimaschonende Lebensmittelerzeugung
- Ein Tag im Bauernhofkindergarten „Lindenbaum“

Pflanzliche Erzeugung

30

- Wohin entwickelt sich der deutsche Bio-Zwiebelmarkt?
- Schafwolle als Dünger im Bio-Gartenbau
- Naturland Landwirte entwickelten eigene Sämaschine
- Was tun gegen Klappertopf und Herbstzeitlose?

Tierische Erzeugung

40

- Interview mit Marc Hinnenkamp, Biobrüterei Schwichteler
- Ein neues Traineeprogramm startet
- Praktiker berichten über ihre Zweinutzungshühner, Teil 2
- Die Bedeutung von Schlachtbefunden bei Schweinen
- Naturland Hof „Koaralm“ in Österreich: Wenn Ziegen umziehen
- Naturland Weidelehrfahrt: Es gibt nicht DAS perfekte Weidesystem
- Der Q Check Report

NATURLAND WELT

Menschen, Themen und Verband

54

- Interview mit Marion Bohner, Naturland Präsidium

Naturland Zeichen GmbH, Markt und Verarbeitung

55

- Neue Naturland Produkte
- Interview mit Nina Schmitt, Geschäftsführerin Kornkraft Naturkost GmbH
- Naturland Workshop: Mehr Bio in der Außer-Haus-Verpflegung

Buchbesprechungen und Meldungen

58